

Bemerkenswerte Funde von zwei seltenen Laubmoosarten in Südostbayern

STEFAN GEY

Anacamptodon splachnoides (FROEL. ex BRID.) BRID. – Neufunde im Landkreis Mühldorf a. Inn

Das äußerst seltene Moos konnte im Molasse-Hügelland an drei neuen Stellen nachgewiesen werden. Die Fundorte liegen im Landkreis Mühldorf am Inn und befinden sich in unterwuchsarmen Fichtenmonokulturen. Hier besiedelt die Art das Kernholz fester Fichtenstümpfe, die mit einem wulstartigen Harzring umschlossen sind.



Abb. 1: *Anacamptodon splachnoides*, Großhiebing, Weidlholz, 15.06.2019.

Foto: STEFAN GEY

Bayern, Regierungsbezirk Oberbayern, Landkreis Mühldorf am Inn, Großhiebing, MTB 7641/3, 447 m, auf dem Kernholz von mind. 6 Fichtenstümpfen im nördl. Weidlholz, 15.06.2019, leg. et det. S. Gey.

Landkreis Mühldorf am Inn, Grimmelbach, MTB 7739/3, 525 m, Hangmaul S Grimmelbach, auf dem Kernholz von mind. drei Fichtenstümpfen, 28.08.2019, leg. et det. S. Gey.

Landkreis Mühldorf am Inn, Gehring, MTB 7741/1, 448 m, auf mind. zwei Fichtenstümpfen mit Harzring im südl. Weidlholz, 15.06.2019, leg. et det. S. Gey.

Anschrift des Autors: Stefan Gey, Westendstr. 30, 83527 Haag i. OB.

***Rhynchostegium rotundifolium* (SCOP. ex BRID.) SCHIMP. – Neufunde in Südbayern**

Das attraktive Moos gilt laut MEINUNGER & SCHRÖDER (2007) deutschlandweit als selten und ist in Bayern nur von wenigen Fundorten bekannt. Die Art besiedelt im Gebiet lose ± neutrale Gesteine, Mauern und Ziegel in lichten Laubwäldern und Gebüschen. Hier vor allem an halbschattigen bis frischen Stellen, die eine gewisse Eutrophierung aufweisen. Da das Moos mit Vorliebe im Umfeld alter Burgen und Schlösser vorkommt, suchte der Autor die Art gezielt an entsprechenden Stellen in der Nähe seines Wohnortes. Untersucht wurden eine Burg, sowie zwei Ruinen und vier Klosteranlagen. Da alle sieben Exkursionen zum Erfolg führten, lässt sich vermuten, dass die Art auch an weiteren ähnlichen Stellen in Südbayern zu finden ist. Sie ist am sichersten in Hanglagen unterhalb der Grundmauern historischer Gebäude zu finden, wo sich einzelne (Mauer-)Steine angesammelt haben. Die Bestände sind immer klein und oft nur auf wenige Steine beschränkt. In der Tat sind die Wuchsorte leicht bis stark eutrophiert, wie die Begleitarten *Amblystegium serpens*, *Brachythecium rutabulum* und *Sciuro-hypnum*



Abb. 2: *Rhynchostegium rotundifolium*, Wuchsart auf Tonscherben, Burg-
rain, 01.08.2019.

Foto: STEFAN GEY



Abb. 3: *Rhynchosstegium rotundifolium*, Mühldorf am Inn, Ecksberg, 04.08.2019. Foto: STEFAN GEY

populeum deutlich anzeigen. An den aktuellen Fundorten sind dafür mit Sicherheit abgelagerte Garten- und Schnittabfälle sowie Fallrohrabflüsse verantwortlich.

Bayern, Regierungsbezirk Oberbayern, Landkreis Mühldorf am Inn, Mühldorf am Inn, Ecksberg, MTB 7740/42, 405 m, auf losen Steinen in den Hangwäldern uh. der Stiftung Ecksberg, 04.08.2019, leg. I. Tesch & S. Gey, det. S. Gey.

Landkreis Erding, Burgrain, MTB 7838/12, 550 m, auf alten Tonscherben im Südhang des Schlosses Burgrain, oh. der Burgstraße, c. spg., 01.08.2019, leg. et det. S. Gey (Herbar S. Gey #1531).

Landkreis Mühldorf am Inn, Au am Inn, MTB 7839/24, 411 m, Innlände, auf einem Stein in einem Haselstrauch uh. des Klosters, c. spg., 13.09.2019, leg. et det. S. Gey.

Landkreis Rosenheim, Hohenburg, MTB 7939/12, 493 m, auf einem Konglomeratstein in einem ruderalfisierten Hangabschnitt im Westhang des Burgbergs, direkt uh. der alten Burgmauer zw. viel *Impatiens parviflora*, c. spg., 02.08.2019, leg. et det. S. Gey (Herbar S. Gey #1539).

Landkreis Rosenheim, Kling, MTB 7939/2, 575 m, auf alten Mauersteinen in einem Laubwald im Westhang der Burgruine, c. spg., 28.07.2019, leg. et det. S. Gey (Herbar S. Gey #1529).

Landkreis Rosenheim, Attel, MTB 7939/33, 455 m, auf Ziegeln und zerbrochenen Steinplatten in einem vermüllten Hangabschnitt im Westhang uh. St. Michael, c. spg., 25.08.2019, leg. et det. S. Gey.

Landkreis Traunstein, Altenmarkt an der Alz, MTB 7941/33, 525 m, Baumburg, auf Konglomeratsteinen im Nordhang uh. St. Magareta, c. spg., 21.09.2019, leg. et det. S. Gey (Herbar S. Gey #1649).

Literatur

MEINUNGER, L. & SCHRÖDER, W. 2007: Verbreitungsatlas der Moose Deutschlands. - Herausgegeben von O. Dürhamer für die Regensburgische Botanische Gesellschaft, 3 Bd. 2044 S., Regensburg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der Flora](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [89](#)

Autor(en)/Author(s): Gey Stefan

Artikel/Article: [Bemerkenswerte Funde von zwei seltenen Laubmoosarten in Südostbayern 295-297](#)